

## Ein vorzüglich besprochenes Geschenkbuch! Gehört in das Weihnachtsfenster!

Z

### Kurt Siemers Rosanders Studentengärtlein

Z

Ich drinck viellieber Malvaster  
Denn Wasser aus kühlern Bronnen /  
Keyn Schläcklein Wasser noch ist mir  
Durchs Gurgelloch geronnen.

Eyn Pusch mag nimmer durstig seyn:  
Durst schmerzt mich mehr denn Hungern.  
Im Glase glänzt wie Gold der Weyn  
Aus Francken und aus Ungern.

Was sol ich mich von früh bis spät  
Der Gottesfurcht befeissen.  
Eyn guter Trund: eyn halb Gebet /  
Schändt eyn vom Federweissen!

#### ROSANDERS

des lieblich störenden Schöpfers und  
Herrns *Gassatin* gehender Pusch  
**Studentengärtlein**  
worinnen derselbe manichmal mit seinen  
**CONFRATRIBUS** und Aebsten  
mit sonderer Ergötzlichkeit  
sich erlustret / waziret  
und manichs süß-buffende Blüme  
sich abgebrochen

Allen Schöpfern / Landfahre-  
ren / Symmetreibern / Imperaden *Mullis*  
wie den mit Recht entzehlten *Mümmel* / *Gewissen*  
und allen hohen Pusch / *Wissen* / *Dulden* / *Spüren*  
*Fäden* / *Wägen* / *Nacht* / *Muscomien* / *Schellen*  
und verhehlen / *Junastern* zu Gefallen / *Ab* / *Schreck*  
lung / *der* / *Wald* / *Vergilgen* / *aus* / *Neu* / *an* / *den*  
Tag / *gest* / *nach* / *durch* / *Juden* / *en* / *carac* / *er* / *Nach* / *haber*  
von

KURT SIEMERS  
welcher ohnlängst auch des *Venus*-Gärtlein  
neu bestellat

Hochschul-Verlag G. m. b. H.  
Göttingen  
MCMXXIV

Eyn Dreyspitz und eyn Camisol /  
Das siehet dem Studenten wol /  
Und kleydet ihn verwegen.  
Steigt er des Abends zum Commersch  
So denkt er wunder nicht / er wärsch  
Und weget mit dem Degen.

Er schläft im Jungfern-Himmelbett  
Er steigt den Gnoten auff's Collett  
Und liefert heiße Schlachten.  
Hat er kein Geld / bleibt er zu Haus  
Und wirft die Manichäer rauf /  
Die nach Bezahlung tracten.

Erschröcklich wilde Lieder singt  
Der Pusch / wann er ein Halben trinckt  
PRO PATRIA / PRO POENA  
Darzu er eyn Kanaster räucht /  
Das man entsezt von himmen fleucht /  
So lebt der Pusch von Jena!

Zeitton und Kolorit vortrefflich getroffen . . . . ein formgewandter Dichter.

Glänzende Beherrschung des Zeit- und Stilgefühls . . . . sprachliche Gestaltungs-kraft und funkelnde Technik der Verse sprengen schier den geschmeidigen Rahmen des verhältnismäßig engen Stoffgebietes.

Alle diejenigen, die in dieser traurigen Zeit sich köstliche Ausspannung wünschen, sollten zu diesem prächtigen Buche greifen.

. . . . eine Quelle behaglichen Ergözens für junge und alte Semester.

Siemers hat mit der vorliegenden Sammlung das erste fröhliche Studentenbuch nach dem Kriege geschaffen.

Studentenlieder voll Schelmerei, Laune, Kraft und Jugendübermut.

Deutsche Corpszeitung.

Monatschrift des N. S. C.

Hamburger Akademische Blätter.

Rhein.-Westf. Zeitung.

Hann. Kurier.

Die Filmwoche.

Halbleinen auf bestem Papier M. 7.50 mit 35%. 10/11. \* Vorzugsausgabe 1-100 vom Verfasser gezeichnet. \* Leinen mit Pergamentrückden u. bestem Bütten M. 20.— mit 40%.

Die erste Auflage ist fast vergriffen. \* Bestellen Sie sofort.

Hochschulverlag \* G. m. b. H. \* Göttingen

Kommissionär: R. Hartmann, Leipzig